

SCHWABENLÄNDER Woldnoo 50; *Wer nit erschossen wird und z'haut, Wird so geflickt und g'schmiert, Daß manches Schatzerl, Weib und Braut, Den Appetit verliert* STURM Lieder 137; *dann kein böserer Medicus ist als ein vngerährter [übertriebener] Appetit* MINDERER Med.Milit. 19.— In fester Fügung *guten / besten A.* Wunschformel vor dem Essen, °Gesamtgeb. vielf.: *böschn Appatitt Hohenpeißenbg* SOG;— erweitert zu scherzh. Rede u. Gegenrede: *grüaß enk God und quatn Apatit – hamas scho bei da Mitt O'audf RO*, ähnlich R;— auch Gruß zur Mittagszeit OB, NB, OP vereinz.— Sprichw.: *da Apatitt kumd mit'n Ässn Fürnrd* SUL.

Etym.: Aus frz. *appétit*, lat. Herkunft; ²³KLUGE-SEEBOLD 48.

Ltg: *âpätit, âwz-* u. ä., nach Dissimilation *-dik* (NEW, R).

WBÖ I,288 f.; Schwäb.Wb. I,299; Schw.Id. I,362; Suddt. Wb. I,446.

DWB I,538; Frühhd.Wb. II,22.

BRAUN Gr.Wb. 17; ²SINGER Arzbg.Wb. 21. S-56B19.

Abl.: *appetitlich*.

Komp.: [Un]a.: *Unappetit* „Appetitlosigkeit“ HÖFLER Krankheitsn. 16.

H.U.S.

appetitlich

Adj. 1 Appetit erweckend, °Gesamtgeb. vereinz.: °s *Essen schaut appetitlich her* Walleshn LL.— Übertr. sauber, °OB, NB vereinz.: *a appetitlichs Kind* „sauber gehaltenes Kind“ Fürstenfeldbruck; *Später ... hat ma an Krautstampfer hergnomma, weil's appetitlicher wär, ham s' gsagt* Kötzing P. DITTRICH, Kinder, Nachbarn u. andere Leut, Regensburg 1992, 93.

2 Appetit habend, mit Appetit, °OB, °NB, °SCH vereinz.: *d'Katz hot de ganz Schüssl ausgfressn, so appetitli wars* Schrobenshn; *der ißt so appetitlich, do blangt mi a* „da bekomme ich auch Appetit“ Kumrt WOS.

WBÖ I,289; Schw.Id. I,362; Suddt.Wb. I,446.

DWB I,538; Frühhd.Wb. II,23.

S-97A52, W-6/24.

Komp.: [un]a. Appetit verderbend, OB, °NB vereinz.: *a unappatitlege Fressarei* Valley MB.— Übertr.: *Du Dregbea, du unabbeditlicha* B. BINDER, Saggradi, München 1993, 229.

WBÖ I,289.— DWB XI,3,174 f.

H.U.S.

applaudieren, plaudieren

Vb., Beifall spenden, OB, NB, OP vereinz.: *apladiern* Pfreimd NAB.

Etym.: Aus lat. *applaudere* u. frz. *applaudir*; ²³KLUGE-SEEBOLD 48.

Ltg: *aplaudixn, â-*, daneben *-blad-* (SOG; ESB, NAB), *blatixn* (TÖL).

WBÖ I,289 f.

Frühhd.Wb. II,23.

H.U.S.

Applaus, Plaus

M., Beifall, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dea häd an Blaus griagt, wei a so sche gredd häd* Dachau.

Ltg: *abläus, â-* (AÖ; VOF; NAB); *blaus* (AIB, DAH; N).

²Fremdw. II,122 f.

W-33/55.

Abl.: *applausen*.

H.U.S.

applausen, plausen

Vb., Beifall spenden: °*do is fest plaust worn* „viel Applaus“ Thanning WOR.

H.U.S.

applizieren

Vb., anbringen, hinzufügen, ä.Spr.: *dieses Chorgütter ist in der neuen Kkirchen zu denen 2 Nebengütter apliciert worden* Rgbg 1666 PIENDL St.Emmeram 137.

Etym.: Aus lat. *applicare*; ²Fremdw. II,125.

²Fremdw. II,125–127; Frühhd.Wb. II,23.

H.U.S.

apport

Zuruf an den Hund, der apportieren soll, OB, NB, OP vereinz.: *apport!* Wasserburg.— Auch dim. *âportl* Hohenpeißenbg SOG.— Erweitert: *schen abort!* Aicha PA.

Etym.: Aus frz. Imp. *apporte* 'hole her!'; WBÖ I,290.

Ltg: *âbó(r)t* u. ä.

WBÖ I,290.

S-57D6.

Abl.: *Apportlein*.

H.U.S.

apportieren

Vb., apportieren, herbeiholen (vom Hund), OB, NB, °OP vereinz., ugs.: °*Bello, abortier!* Windischeschenbach NEW.

Etym.: Aus lat. *apportare* 'herbeibringen', jägersprl. Bed.veränderung unter Einfluß von frz. *apporter*; ²³KLUGE-SEEBOLD 48.

Ltg: *âbo(r)tlan* u. ä.

WBÖ I,290; Suddt.Wb. I,446.

Fremdw. I,45.

S-57D33.

H.U.S.